



Tagesordnung I Punkt 5 der öffentlichen Sitzung am 13. November 2008

Antrags-Nr. 08-F-25-0134

Garten der erneuerbaren Energien (Energie- und Bewegungspark)

- Gemeinsamer Antrag der Stadtverordnetenfraktionen von CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP vom 04.11.2008 -

Die Stadtverordnetenversammlung hat mit der Rahmenplanung zum Kulturpark beschlossen, auch das Gelände südlich des Kulturzentrums Schlachthof und des neu zu gestaltenden Parkplatzes als Grünzug auszubauen. Das jetzige Brachland soll in eine attraktiv gestaltete Parklandschaft umgewandelt werden.

Die Anlage eines solchen Parks bedeutet den Wunsch nach Wiederherstellung ehemals zerstörter Natur, um die Lebensqualität in unserer Stadt zu verbessern. Gleichzeitig kommt in der Anlage eines Gartens oder Parks auch immer der Wunsch des Menschen zum Ausdruck, die natürlichen Gegebenheiten zu gestalten und zu erweitern, ohne der Natur zu schaden.

Angesichts des weltweiten Klimawandels und der Notwendigkeit, Energieverbräuche und Erzeugungsweisen zu hinterfragen und die erneuerbaren Energien zu fördern, möge die Stadtverordnetenversammlung beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt eine innovative Parkgestaltung mit folgenden Inhalten zu erarbeiten:

- Der südliche gelegene Parkteil im Kulturpark soll zu einem „Garten der erneuerbaren Energien“ (Arbeitstitel) werden.
- Eingebunden in die Parklandschaft sollen Spiel- und Bewegungsgeräte für Menschen jeden Alters aufgestellt werden, die durch die Bespielung („Fahrradprinzip“) selbst Energie erzeugen oder mit Sonne, Wind, Wasser oder Erdwärme angetrieben werden.
- Das Prinzip, dass Bewegung Energie erzeugt - und beispielsweise die gemeinsame Anstrengung von mehreren viel ermöglicht - soll gleichermaßen anschaulich und durch Bespielung erfahrbar sein.
- Der Magistrat wird aufgefordert, sich für das Projekt Unterstützung bei Universitäten, Fachhochschulen etc. einzuholen.

Beschluss Nr. 0573

Der gemeinsame Antrag der Stadtverordnetenfraktionen von CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN + FDP vom 04.11.2008 betr.

Garten der erneuerbaren Energien (Energie- und Bewegungspark)

wird angenommen.

Dem Magistrat
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Wiesbaden, .11.2008

Thiels
Stadtverordnetenvorsteherin

Der Magistrat
-16 -

Wiesbaden, .11.2008

1. Dezernat V i.V.m. Dezernat I/52
mit der Bitte um weitere Veranlassung
2. Abdruck:
Dezernat I/52
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Dr. Müller
Oberbürgermeister